

von 4900 Megawatt in Betrieb genommen worden. Nun wenden wir uns neuen Zielen zu. Durch den Kraftwerksanlagenbau werden im Zeitraum 1976 bis 1980 rund 5000 Megawatt für die Volkswirtschaft der DDR installiert.

Zur Erweiterung unserer Rohstoffbasis hat die chemische Industrie einen sehr großen Beitrag zu leisten. Die stärkere Nutzung unserer einheimischen Rohstoffe und die stabile Versorgung der Volkswirtschaft mit chemischen Grundstoffen und Erzeugnissen ist ein erstrangiges Anliegen. Dazu hat unzweifelhaft das überdurchschnittliche Wachstum der Produktion chemischer Erzeugnisse in den Jahren 1971 bis 1975 auf fast das 1,5fache gegenüber den vorangegangenen fünf Jahren beigetragen. Das erzeugte Produktionsvolumen dieser fünf Jahre umfaßt 133 Milliarden Mark. Demgegenüber betrug der Umfang der chemischen Produktion der Jahre 1966 bis 1970 92 Milliarden Mark.

Bedeutende Produktionskapazitäten für Erzeugnisse der petrochemischen Verarbeitung, der Chemiefaserindustrie, der Polyurethanchemie, für Düngemittel und Pflanzenschutzmittel und zahlreiche andere Produkte wurden geschaffen. In diesem Zeitabschnitt sind in der chemischen Industrie 18 Milliarden Mark investiert worden. Das sind 4,8 Milliarden Mark mehr als in den fünf Jahren zuvor. Anschaulich zeigen sich die Ergebnisse besonders darin, daß die Bereitstellung von Polyurethan um das 5fache, von Polyäthylen hoher Dichte um das Doppelte stieg. Die Produktion synthetischer Fasern erhöhte sich fast auf das 2,5fache.

Unser Fünfjahrplan sieht wiederum ein überdurchschnittliches Wachstum der Produktion chemischer Erzeugnisse vor. Das Produktionsvolumen der kommenden fünf Jahre soll insgesamt fast 192 Milliarden Mark betragen. Das ist ein Anstieg um rund 59 Milliarden Mark. So ist die Aufgabe gestellt, hohe Steigerungsraten der Erdölverarbeitung zu erreichen. Betrug sie von 1971 bis 1975 73 Millionen Tonnen, so soll diese Produktion im kommenden Jahrfünft insgesamt 103 Millionen Tonnen umfassen. An Plastikwerkstoffen sind in den vorangegangenen fünf Jahren 2,6 Millionen Tonnen erzeugt worden. In den nächsten fünf Jahren geht es darum, nahezu 4 Millionen Tonnen Plastikwerkstoffe herzustellen.

In der Leitung und Organisation der chemischen Industrie gilt es, weit besser als bisher die vorgesehene Errichtung neuer und die Erweiterung vorhandener Produktionsanlagen planmäßig zu sichern. Es wird auf diesem Gebiet besonders darauf ankommen, das geschaffene Potential effektiv zu nutzen, seine Leistungsfähigkeit für die Versorgung der Volkswirtschaft und die Steigerung des Exports zu erhöhen. Eine hohe Stabilität der Erzeugung chemischer Produkte in hoher Qualität ist zu erreichen.